



Berichtigung

Leider ist im Beitrag „Tagesordnungspunkte“, Seite 542 ff. des *Bayerischen Ärzteblattes* 11/2020 ein Missverständnis aufgetreten.

Statt „neuer“ muss es „kommissarischer“ heißen. Dr. Ulrich Schwiersch ist nicht neuer, sondern kommissarischer Vorsitzender des Finanzausschusses der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Schwiersch stellte den TOP Finanzen vor. Der bisherige Vorsitzende, Dr. Karl Breu, musste das Amt ablegen, da er zum Vorsitzenden des Ärztlichen Bezirksverbands Oberbayern gewählt worden war und damit zum „geborenen Mitglied“ des BLÄK-Vorstands wurde.

Die Redaktion

Dr. Christof Schütz 90 Jahre

Am 4. November konnte Dr. Christof Schütz seinen 90. Geburtstag feiern. 1930 in Wiesbaden geboren, legte er nach Abitur und Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München 1955 das Staatsexamen ab und promovierte. Anschließend war Schütz an der Universitäts-Kinderklinik München tätig und erhielt 1962 die Anerkennung als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und – über 30 Jahre später – 1994 die Schwerpunktbezeichnung Neonatologie bzw. die Fakultative Weiterbildung Spezielle Pädiatrische Intensivmedizin. Weitere berufliche Stationen waren zunächst das TBC-Krankenhaus und Forschungsstätte Paulinenberg in Bad Schwalbach, die Städtische Kinderklinik Regensburg und die Städtische Kinderklinik Wiesbaden. 1968 kehrte er als Oberarzt an die Städtische Kinderklinik nach Regensburg zurück und wurde dort 1972 zum Chefarzt ernannt. Dies war die Position, die er bis zum Eintritt in den Ruhestand 1995 innehatte. Seine Arbeit war ge-

prägt durch die Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin. Der Ausbau dieser Funktionsbereiche an der damaligen Städtischen Kinderklinik Regensburg ermöglichte es ihm, dort Ende 1979, einen der ersten bayerischen Neugeborenen-Notarzdienste ins Leben zu rufen; eine Tradition die nachfolgend die Klinik St. Hedwig in Regensburg weiterführte.

Berufspolitisch engagierte sich der Jubilar sehr. So war Schütz über 20 Jahre lang Delegierter zum Bayerischen Ärztetag. 1988 wurde er zum 1. Vorsitzenden des Ärztlichen Kreisverbands Regensburg gewählt. Bis 1998 war er 1. Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbands Oberpfalz und in dieser Funktion auch geborenes Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK).

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Wiegenfest und weiterhin alles Gute!

Die Redaktion

Dr. Hans Begemann 85 Jahre

Am 4. November 2020 feierte Dr. Hans Begemann, Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Neurologie aus Ottobrunn, seinen 85. Geburtstag. Nach dem Studium der Humanmedizin legte er 1961 das Staatsexamen ab und promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Nach einer zweijährigen Medizinalassistententätigkeit am Kreiskrankenhaus Trostberg und in verschiedenen Münchner Kliniken erhielt der gebürtige Berliner 1964 die Approbation, wechselte zum Städtischen Krankenhaus Harlaching und erhielt 1969 die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin. Von 1975 bis 1976 war er beim Bezirkskrankenhaus Haar als Assistenzarzt tätig, erwarb 1976 die Facharztanerkennung für Neurologie und ließ sich dann in einer eigenen Praxis in München nieder, die er bis zum Jahr 2000 führte.

In der ärztlichen Selbstverwaltung wirkte der Jubilar unter anderem von 1975 bis 1986 und von 1995 bis 1998 als Delegierter zum Bayerischen Ärztetag. Von 1995 bis 1998 war er Mitglied im Hilfsausschuss der Bayerischen Landesärztekammer. Er engagierte sich außerdem beim Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München und bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns. Beim Hartmannbund war Begemann unter anderem Vorstandsmitglied im Bezirksverein München. Der Hartmannbund verlieh ihm für seine Verdienste die Hartmann-Thieding-Plakette.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Henner Krauss 80 Jahre

Am 22. November 2020 feierte Dr. Henner Krauss, Facharzt für Innere Medizin aus Bad Reichenhall, seinen 80. Geburtstag.

Nach seinem Studium der Humanmedizin legte der gebürtige Stuttgarter 1965 in Münster sein Staatsexamen ab, erhielt 1966 von der Universität Düsseldorf die Doktorwürde und erlangte 1968 seine Approbation. Im selben Jahr begann der Jubilar eine Tätigkeit als Assistenzarzt in der Inneren Abteilung des Evangelischen Krankenhauses Bad Dürkheim.

1970 wechselte er an die Medizinische Universitätsklinik Würzburg, wo er auf verschiedenen Allgemeinstationen, in der Röntgen-, sowie in der Dialyseabteilung eingesetzt wurde. 1973 erhielt Krauss seine Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin.

Nach einer weiteren Zwischenstation als Oberarzt in der Inneren Abteilung des Kreiskrankenhauses Tegernsee (ab 1973) ließ sich der Jubilar 1979 in Bad Reichenhall nieder, wo er bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand im Jahr 2006 praktizierte.

Im Laufe seines Berufslebens erlangte Krauss die Zusatzbezeichnung Balneologie und Medizinische Klimatologie (1980), die Fachkunde Notarzt/Arzt im Rettungsdienst (1990) und die Zusatz-Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ (2001). Darüber hinaus engagierte sich der Jubilar in der ärztlichen Selbstverwaltung. So war er Weiterbildungsbefugter, Prüfer, Mitglied der Bayerischen Akademie für ärztliche Fortbildung sowie von 1983 bis 1994 Delegierter zum Bayerischen Ärztetag. Außerdem war der ehemalige 1. Vorsitzende des Ärztlichen Kreisverbands Berchtesgadener Land Vorstandsmitglied der Bayerischen Landesärztekammer. 2017 erhielt er für sein soziales und kirchliches Engagement sowie für seinen Einsatz im gesundheitlichen Bereich den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

Ärztlicher Kreisverband Ansbach

1. Vorsitzender:

Dr. Bruno Fleischmann, Facharzt für Innere Medizin, Ansbach (Wiederwahl)

2. *Vorsitzender:*
Dr. Frank Wanka, Facharzt für Chirurgie, Ansbach (Wiederwahl)

Ärztlicher Kreisverband Traunstein

1. *Vorsitzende:*
Dr. Melanie Kretschmar, Fachärztin für Innere Medizin, Traunstein (Wiederwahl)

2. *Vorsitzender:*
Dr. Gerhard Binder, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chieming (Wiederwahl)

3. *Vorsitzender:*
Dr. Herbert Bruckmayer, Facharzt für Innere Medizin, Ruhpolding/Trostberg

Professor Dr. Georg Ertl, Facharzt für Innere Medizin, Würzburg, **Professorin Dr. Petra-Maria Schumm-Draeger**, Fachärztin für Innere Medizin, München, sowie **Professor Dr. Andrew Ullmann**, MdB, Facharzt für Innere Medizin, Würzburg, wurden in den Vorstand des Berufsverbands Deutscher Internisten e. V. (BDI e. V.) gewählt.

Privatdozent Dr. Benjamin Knier, Facharzt für Neurologie, München, wurde mit dem 11. Oppenheim-Förderpreis für Multiple Sklerose in der Kategorie „Prälinik“ ausgezeichnet.

Professor Dr. Berthold Koletzko, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, München, tritt eine neu eingerichtete Else Kröner-Professur für Pädiatrie am LMU Klinikum München an.

Professor Dr. Peter Kummer, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sowie Phoniatrie und Pädaudiologie, Regensburg, ist neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP).

Professor Dr. Josef Menzel, Facharzt für Innere Medizin, Ingolstadt, ist neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM).

Professorin Katrin Dr. Singer, Fachärztin für Innere Medizin, Klinikum Nürnberg, erhielt den diesjährigen Dr. Theo und Friedl Schöllner-Preis für den Nachweis, dass Kunsttherapie die Behandlung des Delirs bei älteren Menschen verbessern kann.

Professor Dr. Dr. h. c. Manfred Stolte, Facharzt für Pathologie, Bayreuth, wurde zum neuen Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Pathologie gewählt.

Preise/Ausschreibungen

Lohfert-Preis 2021

Patient im Mittelpunkt: Integrierte Therapiekonzepte und Versorgungsformen der Zukunft – so lautet das Ausschreibungsthema für den Lohfert-Preis 2021.

Der Lohfert-Preis prämiert erneut praxiserprobte und nachhaltige Konzepte, die den stationären Patienten im Krankenhaus, seine Bedürfnisse und Interessen in den Mittelpunkt rücken. Gesucht werden Konzepte und Projekte, die bereits in der Medizin implementiert sind. Das Konzept soll grundlegend neue Ansätze und patientenorientierte, qualitätsverbessernde Impulse beinhalten (Dotation: 20.000 Euro).

Bewerbungen werden ausschließlich über das Online-Bewerbungsformular unter www.christophlohfert-stiftung.de angenommen. Informationen und Bewerbungsunterlagen finden sich ebenfalls dort – *Einsendeschluss: 28. Februar 2021*

Wissenschaftspreis des Deutschen Ärztinnenbundes

Der mit 4.000 Euro dotierte Preis wird einer jüngeren Ärztin oder Zahnärztin aus Klinik, Praxis oder Forschung verliehen.

Die eingereichte Arbeit soll die biologischen und/oder soziokulturellen Unterschiede zwischen den Geschlechtern mit Relevanz zur Prävention, Diagnostik und/oder medizinischen Versorgung in Klinik oder Niederlassung thematisieren. Aktuelle Forschungsergebnisse mit dem Gender Aspekt aus dem Bereich Pandemie/Virologie/Hygiene, Umweltmedizin, Public Health/Global Health sowie aus dem Bereich der medizinischen Lehre sollten ebenfalls eingereicht werden. Mitgliedschaft im Deutschen Ärztinnenbund ist nicht Voraussetzung.

Bewerbungen sind bis zum *1. Februar 2021* elektronisch an die Geschäftsstelle zu senden: gsdaeb@aerztinnenbund.de

Weitere Informationen: www.aerztinnenbund.de

Cartoon

